

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2060/2013

Tagesordnungspunkt

Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 ThürGemHV im Jahr 2013 in den Haushaltsstellen des Sommerpalais

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Kreis- und Finanzausschuss	Ö	05.03.2013	5 Ja

Beschlussvorschlag

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 28 ThürGemHV für das Jahr 2013 über einen Betrag in Höhe von 8.390,00 € in folgenden Haushaltsstellen des Sommerpalais:

31010.41600 Honorare	800,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	180,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	6.130,00 €
31010.65200 Porto usw.	840,00 €
31010.65400 Dienstreisen	440,00 €

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz befindet sich seit 1990 in der Trägerschaft des Landkreises Greiz und erhält vom Freistaat Thüringen eine Institutionelle Förderung.

Die drei Sammlungsabteilungen im Sommerpalais sind die Historische Bibliothek, die Historische Kupferstichsammlung und das Satiricum. Sowohl die Schabkunstsammlung als auch das Satiricum sind Alleinstellungsmerkmale. Die Sammlungsgegenstände aus Papier sind hochempfindliches Kunstgut, das beständig vor Lichteinflüssen und zu hoher oder zu niedriger Luftfeuchtigkeit geschützt werden muss. Das im Palais aufbewahrte Kulturgut befindet sich deshalb unter Verschluss in den dunklen und klimaüberwachten Depots.

Eine ständige Ausstellung verbietet sich in einer Graphischen Sammlung von selbst. Deshalb werden in der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung – wie auch in allen anderen Graphischen Sammlungen – ständig wechselnde Ausstellungen gezeigt, etwa fünf pro Jahr. Für die Mitarbeiter des Sommerpalais bedeutet das eine regelmäßige Erarbeitung neuer Ausstellungen mit jeweils neuen Themen und einem sehr langen organisatorischen Vorlauf. Sammeln, Bewahren und Vermitteln sind die Kernaufgaben der Museumsarbeit.

Die Ausstellungsplanung beginnt in der Regel zwei Jahre vorher; manchmal aber – für Jubiläen von Karikaturisten oder beispielsweise für das Lutherjahr 2017 – werden die ersten Absprachen schon sehr viel eher gemacht. In jedem Fall aber werden erste Vereinbarungen zunächst immer mündlich getroffen, wie z. B. Ausleihen aus anderen Museen, die Übernahme eventueller Transportkosten, mögliche Publikationen, erste Gespräche mit Fotografen und Graphikern, Anfragen bei Laudatoren und Musikern für die Eröffnungsveranstaltung, sehr frühzeitige Schaltung von Anzeigen, Buchung von Plakatflächen, Bestellung von gestaltungstechnischem Zubehör, um die Ausstellung angemessen und qualitativvoll zu präsentieren. Es handelt sich immer um mündliche Absprachen, deren Einhaltung von beiden Seiten bisher nie gebrochen wurde und die jeweils erst sehr kurz vor Ausstellungsbeginn in einem schriftlichen Vertrag fixiert werden.

Werbung in Form von Plakaten und Anzeigen sind von großer Wichtigkeit. Ausstellungen, die nicht beworben werden, werden auch nicht wahrgenommen. Die Besucher, die zu den Ausstellungseröffnungen kommen, sind wiederum Vermittler, die häufig mit Freunden oder Angehörigen wiederkommen oder positiv über das Haus berichten und somit noch mehr Besucher bringen. Es ist bereits heute eindeutig in der Statistik des Sommerpalais ablesbar, dass sich die Anzahl der Besucher zu Ausstellungseröffnungen und auch die Besucherzahlen während der Laufzeit der Ausstellungen innerhalb weniger Jahre vervielfacht haben. Das liegt nicht nur an den ausgestellten Exponaten, sondern vor allem an der vorbildlichen Arbeit der Museumsmitarbeiter und der Pressearbeit, die dem Sommerpalais zu 80 % auswärtige Besucher beschert (Erfassung der PLZ seit Mai 2012). Seit 2012, also nach der Fertigstellung der Sanierung und Restaurierung des Sommerpalais in 2011, werden die Kosten der Ausstellungen von den Einnahmen gedeckt.

Die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung hat sich freiwillig einer Evaluierung gestellt, und wurde im Jahre 2011 mit dem Museumssiegel des Thüringer Museumsverbandes, im Jahre 2012 mit dem Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und im Jahre 2013 mit der Ernennung zum „Schloss de Jahres“ ausgezeichnet. Die ständig wechselnden Ausstellungen sind eines der Merkmale hervorragender und deshalb preisgekrönter Museumsarbeit.

Im Kulturkonzept des Freistaates Thüringen ist das Sommerpalais unter den institutionell geförderten Museen in der Rubrik „A. Ausgewählte Thüringer Residenzmuseen“ gelistet. (www.thueringen.de/.../kulturportal/kulturkonzept-thueringen.pdf, S. 44)

2. Lösung

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 28 ThürGemHV für das Jahr 2013 über einen Betrag in Höhe von 8.390,00 € in folgenden Haushaltsstellen des Sommerpalais:

31010.41600 Honorare	800,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	180,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	6.130,00 €
31010.65200 Porto usw.	840,00 €
31010.65400 Dienstreisen	440,00 €

3. Alternativen

Im Falle, dass der Kreisausschuss der vorgeschlagenen Freigabe der Mittel nicht zustimmt, können die Ausstellungen nicht durchgeführt werden.

Anhang

Ausstellungen 2013

Ausstellung „Die feine englische Gesellschaft“ 09.02.2013 – 21.04.2013 Beletage

31010.41600 Honorare	100,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	65,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	1.455,00 €
31010.65200 Porto usw.	210,00 €

Ausstellung „Kennst du das Land wo die Zitronen blühen?“ 27.04.2013 – 22.09.2013 Beletage

31010.41600 Honorare	100,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	35,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	1.225,00 €
31010.65200 Porto usw.	210,00 €

Ausstellung „Über allen Gipfeln ist Ruh“ 25.05.2013 – 04.08.2013 Gartensaal

31010.41600 Honorare	300,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	40,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	2.225,00 €
31010.65200 Porto usw.	210,00 €
31010.65400 Dienstreisen	100,00 €

Ausstellung „Franziska Becker“ 24.08.2013 – 03.11.2013 Gartensaal

31010.41600 Honorare	300,00 €
31010.57000 Verbrauchsmittel	40,00 €
31010.62000 Öffentlichkeitsarbeit	1.225,00 €
31010.65200 Porto usw.	210,00 €
31010.65400 Dienstreisen	340,00 €

8.390,00 €

4. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme:	8.390,00 €	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:	2013	
HH-Stelle:	31010, 41600, 57000, 62000 65200, 65400	
HH-Ansatz:	1.900,- € (*41600) 1.700,- € (*57000) 10.350,- € (*62000) 2.500,- € (*65200) 700,- € (*65400)	
Erläuterung: Entsperrung geplanter Haushaltsmittel für Ausstellungen und Veranstaltungen in der Einrichtung Sommerpalais für den Zeitraum Januar bis Juni 2013		
4.1 Mehrbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Höhe des Mehrbedarfes:	€	
Deckung des Mehrbedarfes:		
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes	€	
4.2 Folgekosten /-lasten	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Erläuterung:		
Greiz, 2013-02-19	Greiz, 2013-02-19	
 _____ Amtsleiter Kämmerei	 _____ Abteilungsleiter	

